

Daten und Fakten zum Gewerbepark „Nord/Ost“ 1. bis 5. Bauabschnitt

Gewerbegebiet (GE) / Industriegebiet (GI)
gewerbliche Flächen entsprechend B-Plan

Bruttofläche:	75,0 ha
Nettofläche:	66,1 ha
Belegte Flächen:	49,8 ha
Verfügbare Fläche:	16,3 ha (davon 13,3 ha GI)
Erschließung:	Elektroenergie, Erdgas, Wasser und Abwasser

Grundstücke:
Größen von ca. 5 700 m² bis 4,0 ha
(für Großinvestitionen sind bei
Bedarf ca. 10 ha möglich)

Grundstückskosten: auf Verhandlungsbasis
Der Stadtrat von Hildburghausen entscheidet
jeden Kaufpreis als Einzelfall.

Gewerbesteuer – Hebesatz:	357 %
Grundsteuer – Hebesatz A:	300 %
Grundsteuer – Hebesatz B:	389 %

Trinkwasser:	1,59 Euro/m ³
Abwasser:	2,70 Euro/m ³

Verkehrsanbindung:

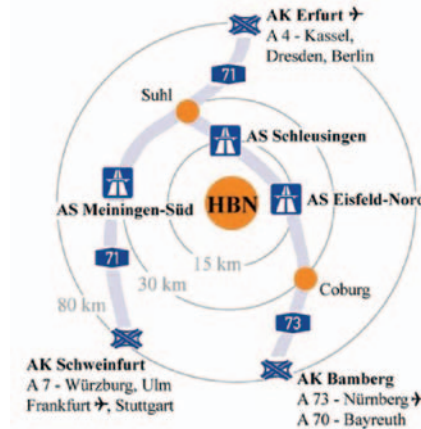
Autobahnanschlüsse:	A 73 – 12 km / A 71 – 28 km
Bundesstraße:	B 89 anliegend
Güterumschlag:	Eisenach (90 km) Erfurt – Vieselbach (95 km)
Flughäfen:	Erfurt – Weimar (80 km) Nürnberg (135 km)

Gewerbepark „Nord/Ost“ Hildburghausen

Hildburghausen ist Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises in Südthüringen. Die Stadt am Oberlauf der Werra hat heute ca. 12 000 Einwohner. Zusammen mit den benachbarten Städten Schleusingen und Themar sowie den umliegenden Gemeinden leben über 25 000 Menschen rund um Hildburghausen und stellen ein hervorragendes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften der verschiedensten Fachrichtungen dar.

Die Gewährung der maximal möglichen Förderleistungen in den neuen Bundesländern sowie das relativ große Angebot an Arbeitskräften machen Hildburghausen zu einem idealen Standort für Investitionen. Hinzu kommen die logistischen Vorteile durch die zentrale Lage in Deutschland, die sich durch die Autobahnen A 71 und A 73 in Richtung Würzburg / Süd-West-Deutschland bzw. Nürnberg / Bayern noch verstärken.

Hildburghausen – Mitten in Deutschland:



Standort gewerbliche Bauflächen Gewerbepark „Nord/Ost“ 5. Bauabschnitt

Der Gewerbepark „Nord/Ost“ liegt am östlichen Stadtrand von Hildburghausen und soll durch eine neue Erschließungsstraße direkt an die B 89 angebunden werden. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 2 km. Der Gewerbepark ist der Nachfrage entsprechend in fünf Bauabschnitten entwickelt worden und zu mehr als 70 % durch Unternehmen der folgenden Branchen belegt: Aluminiumgießerei, Metallverarbeitende Industrie, Werkzeugbau, Elektroindustrie, Baugewerbe, Autohäuser, Tankstelle, Heizung – Sanitär und Klempnerei, Beschichtungsunternehmen, Handwerksunternehmen wie

Schlosserei, Tischlerei, und Werkzeugherstellung, Bedachungsfachhandel, Objekteinrichtungen sowie, die Montage und der Versand von Fahrrädern.

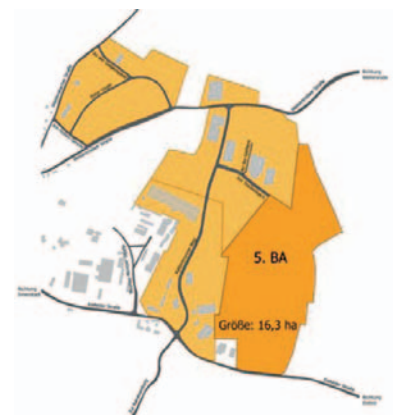
Ein Großteil der noch freien Flächen ist als Industriegebiet (GI) ausgewiesen. Aufgrund seiner Großflächigkeit wurden entsprechend der topografischen Lage vorhandene Geländehöhenunterschiede von –392 m bis 415 m durch leichte Hangneigungen ausgeglichen. Teile der Grundstücke im 5. Bauabschnitt sind als Mischgebiet ausgewiesen, alle anderen Flächen entsprechen dem Charakter und den Anforderungen eines Gewerbegebietes. Die infrastrukturelle Erschließung kann kurzfristig erfolgen, sobald Gewerbegrundstücke verkauft werden. Die Flächen können bedarfsgerecht parzelliert werden.

Freie Flächen im Gewerbepark „Nord/Ost“ 5. Bauabschnitt

Der 5. Bauabschnitt ist bisher nur im nördlichen Teil der Straße „Am Trockenbach“ vollständig erschlossen. Die Straße endet in einem Wendehammer. Der weitere Bau erfolgt bei entsprechenden Grundstücksverkäufen.

Vorteile liegen in der flexiblen Aufteilung der Grundstücke. Die entsprechend gekennzeichneten Flächen ermöglichen die Nutzung im GI-Rahmen (Industriegebiet).

Überblick über die Bauabschnitte



Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Hildburghausen
Kerstin Heß
Clara-Zetkin-Straße 3
98646 Hildburghausen
Tel. 03685 774-167
Fax 03685 774-132
E-Mail: k.hess@hildburghausen.de



© Stadtverwaltung Hildburghausen

Unternehmer Statement

Oliver Melzer, Werkleiter
Alupress GmbH, Hildburghausen

„Die Alupress GmbH in Hildburghausen ist innerhalb der Alupress-Gruppe der Standort, an dem aufgrund der vorhandenen und erschlossenen Industrieflächen das meiste Wachstum möglich ist. Durch die gute Autobahnanbindung stellt auch das Thema „Logistik“ keine größere Herausforderung dar. Mehr Probleme kommen auf uns künftig im Hinblick auf Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung zu. Hier ist es hauptsächlich die demographische Entwicklung, die jetzt voll zum Tragen kommt. Um dem auch nur ansatzweise entgegen zu wirken, muss es gelingen, hier ein Umfeld mit einer entsprechenden Infrastruktur zu schaffen, die es auch



für „Neuthüringer oder Rückkehrer“ erstrebenswert macht, sich dauerhaft hier niederzulassen. Verschiedene Projekte sind dazu schon angelaufen oder befinden sich in der Startphase. Gerade jetzt ist es wichtig, immer wieder die Stärken und Vorzüge des Standortes in den Vordergrund zu stellen. Weitere Punkte sind sicher auch Aktionen wie die LANGE NACHT DER INDUSTRIE Thüringer Wald, die es ermöglichen, sich als Unternehmen aber auch die Region einem größeren Publikum entsprechend vorzustellen. Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, sind solche abgestimmten Aktionen Hand in Hand mit IHK, Wirtschaft und Verbänden sicher vorteilhaft. Die Zusammenarbeit der einzelnen Betriebe, speziell hier in Hildburghausen im Bereich Metall, kann sicherlich als einzigartig und beispielhaft bezeichnet werden. Damit ist auch schon ein gutes Fundament für die Zukunftsfähigkeit gelegt.“

(Die Alupress Gruppe ist Automobil-Zulieferer für einbaufertige Aluminium Druckgußteile, mit Standorten in Italien, Deutschland und den USA.)